

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40 Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6mal gesp. Postzelle 30 Pfg. Die 3mal gesp. Postzelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3mal gesp. Postzelle neben dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme am bestimmt vorgeschriebenen Tage wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 263.

Samstag, 20. September 1919.

53. Jahrgang.

Die Festwoche.

Die Musikfeste im Kurhaus

finden am 26. September, am 30. September und am 8. Oktober statt unter Leitung von Herrn Musikdirektor Schuricht. Solisten sind Alfred Höhn (Klavier), Professor Alexander Petschnikoff (Violine) und Fräulein Martha Spiegel (Alt). Die Programme bringen Klavierkonzert von Schumann, fantastische Sinfonie von Berlioz, Violinkonzert von Beethoven, Sinfonie von Brahms, 3. Sinfonie in D für grosses Orchester, Altsolo, Frauen- und Knabenchor von Mahler.

Eine offizielle Sondernummer „Wiesbadener Festwoche“ bringt das „Wiesbadener Badeblatt“ anlässlich der Festwoche heraus. Textlich und illustrativ wird das Heft besonders reichhaltig ausgestattet, es enthält auch das genaue Programm der Festtage.

Aus dem Kurhaus.

— Das Nachmittagskonzert, heute Samstag kann wegen der Vorbereitungen zu dem am Abend stattfindenden Balle nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten abgehalten werden. Eingang nur durch die Gartentore.

Kunstmeldungen aus Wiesbaden.

Landestheater.

In der Aufführung von d'Alberts „Tiefeland“ am Donnerstag sang Herr Andra den „Sebastiano“. Der Künstler hat in dieser Rolle reichlich Gelegenheit, sein bedeutend entwickeltes Können zu zeigen. Sein Spiel war klug durchdacht und überall von der nötigen Schwunghaftigkeit, sein Gesang zeigte wirkungsvolle Höhepunkte und schöne Steigerungen von überzeugender Leidenschaftlichkeit. Als „Pedro“ bewährte

Herr Streib von neuem sich als zuverlässiger Künstler. Eine vorzügliche „Marta“ war wiederum Fräulein Bommer. Sie bot wohl die abgerundete Leistung des Abends. Eine rührend wirkende „Nuri“ war Frau Müller-Reichel. In den Rahmen der Vorstellung fügten sich wirkungsvoll ein die Herren Mehlert als „Moruccio“, Schorn als „Nando“, Kipnis als „Tomenaso“ und die Damen Huber (Pepa), Zinner (Antonia) und Haas (Rosalia). Das gut besuchte Haus liess es an Beifall nicht fehlen. fz.

— Landestheater. Mit Rücksicht auf den Anfang Oktober erfolgenden Beginn der Abonnementsvorstellungen macht die Intendantur die Abonnenten nochmals darauf aufmerksam, dass sie gemäss Ziffer 13 der Abonnementsbedingungen auch andere Privatpersonen am Abonnement teilnehmen lassen können. Es wird indessen empfohlen, bei diesen sogenannten Achtel-Abonnements die persönliche Abmachung dahin zu treffen, dass der eine Abonnent die geraden und der andere die ungeraden Abonnementsvorstellungen erhält. Die Intendantur wird darauf Bedacht nehmen, die Opern- und Schauspielvorstellungen möglichst gleichmässig auf die geraden und ungeraden Vorstellungsnummern zu verteilen, kann indessen wegen der vielfachen Schwierigkeiten, die sich gerade unter den jetzigen Verhältnissen der Spielplanfestsetzung entgegenstellen, eine Gewähr für die genaue Durchführung dieses Grundsatzes nicht übernehmen.

— Residenztheater. Heute Abend 7 1/2 Uhr gelangt „Bruder Leichtsinn“, eine Operettenneuheit, zur Erstaufführung, die überall mit grosstem Erfolg den Spielplan beherrscht. In den Hauptrollen werden wir Gelegenheit haben zwei neuangestellte erste Kräfte kennen zu lernen und zwar die 1. Soubrette Fräulein Emmy Pelery und den 1. Buffo Herrn Adolf Görsch. Der Operettentext stammt von den Herren Brammer und Grünwald zu dem Leo Ascher die Musik komponiert hat. Das Werk ist von Herrn Oberspielleiter Eduard Bätz sorgfältig inszeniert und von Herrn Kapellmeister

Ludwig Kuckro bestens einstudiert worden. In weiteren Hauptrollen sind noch beschäftigt die Damen Curs und Wurm, sowie die Herren Bätz, Wildt, Lieske, Varndal und Bugge. „Bruder Leichtsinn“ wird morgen Abend und Montag wiederholt.

— Wochenspielform im Residenztheater. Sonntag, den 21. September, nachmittags 3 Uhr: „Die lustige Witwe“; abends 7 Uhr: „Bruder Leichtsinn“. Montag, den 22., 7 1/2 Uhr: „Bruder Leichtsinn“. Dienstag, den 23., 7 1/2 Uhr: „Ein Walzertraum“. Mittwoch, den 24., 7 1/2 Uhr: „Der fidele Bauer“. Donnerstag, den 25., 7 1/2 Uhr: „Bruder Leichtsinn“. Freitag, den 26., 7 1/2 Uhr: Einmaliges Gastspiel der Kunstinferiorin Leni Cramer. Darbietungen von Chopin, Delibes, Tschaikowsky, Morena, Grieg, Mozart etc. Samstag, den 27., 7 1/2 Uhr: „Die Geisha“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Tenniswettspiel. Morgen Sonntag findet auf den Tennisplätzen „Blumenwiese“ nachmittags 4 Uhr zwischen dem Tennislehrer A. Hermann, Berlin-Bad Homburg, und dem Tennislehrer A. C. Becker, Wiesbaden, ein Wettspiel zugunsten der im Kriege berufsunfähig gewordenen Tennislehrer statt, ausserdem ein Doppelspiel der beiden Tennislehrer gegen zwei Amateurspieler. Der Eintrittspreis beträgt 5 Mk. Kartenverkauf an der Kasse der Tennisplätze „Blumenwiese“.

Sport.

— Neue Pferderenntage. Wie aus Berlin mitgeteilt wird, hat das preussische Landwirtschaftsministerium fünfzehn neue Renntage bewilligt, und zwar für Karlshorst fünf, für das Kartell rheinisch-westfälischer Rennvereine sechs, für Magdeburg und Breslau je zwei.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

Die Eitelkeit der Frau.

Mode-Skizze von Ola Alsen (Berlin).

(Nachdruck verboten).

Viele behaupten, die neue Zeit habe eine besondere Mode geschaffen, sie beanspruche andere Gesetze. Das Wort „Gesetze“ ist schon ein wenig verfehlt. Nie trat die Taktfrage bei der Kleidung mehr in den Vordergrund als in der heutigen Zeit. Die Art des Anzugs hängt stets von der allgemeinen Zeitstimmung ab und ist ihr getreues Spiegelbild. So ist es nur selbstverständlich, dass die Mode in schweren Jahren manchen Wandel über sich ergehen lassen musste und ihre Berechtigung durch kluge Anpassungsfähigkeit bewies.

Die feinste Unterscheidung liegt jedoch in der Hand der Frau. Nichts ist taktloser, als angeputzt vor Frauen zu erscheinen, von denen man weiss, dass sie schwer mit materiellen Sorgen ringen. Überall haben in diesen Zeiten grosse Vermögensverschiebungen stattgefunden; Familien, die in glücklichen Friedensjahren sorglos und unbekümmert leben konnten, haben Einnahmequellen verloren oder müssen neuen Verpflichtungen dienen. Die Eitelkeit der Frau schläft nie, unter allen Trümmern begraben lebt immer noch der Wunsch, so gut wie möglich zu „wirken“. Aber es erweckt Gefühle der Bitternis, wenn eine auch nur im

materiellen Sinn „Kriegsbeschädigte“ zusehen muss, wie andere dem heiteren Spiel der Mode fröhnen, dem jene vom anderen Ufer zuschauen soll.

Zur rechten Stunde! Das ist das Wort, das heute mehr denn je im Gemüt jeder Frau leben muss. Was ist modern? kommt erst in zweiter Linie. Die Geschichte, Feingefühl weiss es wohl zu vereinen. Nehmen wir ein Beispiel.

In den ersten Kriegsjahren hiess es, und man las es überall, die Reiherrhut sei verpönt, gelte als Flagge und Wahrzeichen der „Kriegsgewinnler“. Schon in Friedenszeiten gab es Frauen, die glaubten, ein reich geputzter Reiherrhut, auf dem die Ranken wedelten und schwankten, sei immer schön und am rechten Platze, sei immer seiner Trägerin eine reiche Zierde. Er erregte genau so viel boshafte Augenzwinkern wie stumme Bewunderung, denn er war stets das Vorbehaltsgut besonderer Zwecke, bestimmt, eine besondere Art von Kleidung zu vervollständigen. Er war immer das, was man in der Modesprache den „angezogenen Hut“ nennt, was also übersetzt heissen muss: er könne nur zu eleganten Kleidern getragen werden, die im grossen Restaurant, bei Tees und ähnlichen Veranstaltungen am Platze seien. Der Reiherrhut war am Vormittag stets „unmöglich“, sah man ihn auf dem Haupte einer Dame zu einem ganz einfachen Strassenkleid, wohl gar zu Bluse und Rock, so wusste man, die

Trägerin geht unberührt von allen Taktfragen durchs Leben. Da wirkte der Reiherrhut nicht elegant und geschmackvoll, sondern lächerlich. Der Reiherrhut ist heute genau so modern wie einst; denn, wenn auch weniger und seltener, es gibt immer Gelegenheiten, zu denen die Frau Toilette macht, wo also auch der Reiherrhut am Platze ist. Gewiss, man trägt die Reiherrhut nicht mehr zu dichten Büscheln geballt, man versucht in diesem Punkte eine gewisse Sparsamkeit an den Tag zu legen. Aber zur rechten Stunde ist auch der Reiherrhut nach wie vor am Platze.

Die Geselligkeit hat andere Formen angenommen, doch jedermann weiss, dass man ohne sie heute weniger denn je auskommen kann. So ist es auch nur selbstverständlich, dass die Frauen sich bemühen, auch jetzt so hübsch wie möglich auszusehen. Das ist keine Aufforderung zur Verschwendung, es ist nur ein Weckruf an die weiblichste aller Eigenschaften, an die Eitelkeit, eine Mahnung an die Kunstfertigkeit und Geschicklichkeit, mit der die Frauen beweisen, dass sie auch mit geringen Mitteln es verstehen, sich schön zu machen; denn schliesslich, und das weiss jeder, ist es keine Kunst mit grossen Aufwendungen irgendetwas zu vollbringen. Immer wieder bewahrt sich in unserer Zeit der Spruch: „In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister.“



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLANSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krüger, Hoflieferant und Hofbrauer.

Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner Aussicht auf Verkehr und Stadt

Erstkl. Küche. : Diner Mk. 5.—

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.

Beste Weine erster Firmen.

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

+ + Wiesbaden + +

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Kurauto-Ausflug zum Feldberg. Ab 2.15 Uhr nachm.,
Rückkehr vor 8 Uhr.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

424. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von dem

Residenz-Theater-Orchester
verstärkt durch Musiker der Ortsgruppe Wiesbaden.

Leitung:

Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.

1. Nordischer Marsch Seidemann

2. Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ Auber
3. Scene u. Arie aus der Oper „Ariele“ Bach
4. Walzer „Die Rosensteiner“ Lanner
5. Ouverture zur Oper „Lodoiska“ Cherubini
6. Gebet aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
7. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ Adam
8. Time is Money, Galopp Lincke

Eingang nur durch die Gartentore.

Ab 9 Uhr abends:

BALL

im grossen und kleinen Saale.

Grosse Blumendekoration der Wandelhalle.

Tanzleitung: Herr Julius Bier.

Anzug für das Parkett des Saales: Damen Gesellschafts-
toilette ohne Hut, Herren Frack oder Smoking.
Toilette de bal prescrite.

Galerie und Restaurant: Anzug beliebig.

Eintrittskarte für Nichtabonnenten 10 Mark

Vorzugskarte f. Abonnements- u. Kurtaxkarteninhaber . . . 5 Mark

mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vor-

zuzeigen und bis 7 Uhr abends zu lösen. 5 Mark

Militaire

Die Polizeistunde ist an diesem Tage für das Kurhaus-

restaurant aufgehoben.

Die Wandelhalle bleibt der Vorbereitungen wegen während

des Tages geschlossen.

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

J. HERTZ

MANTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

LANGGASSE 20

Stoss Nachf. Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2

Bruchbänder

werden nach Maß und unter
Garantie für guten Sitz
angefertigt.

Auch weibliche Bedienung

Fuss-Stützen

beseitigen die durch Senkung
des Fußgewölbes verursachten
Schmerzen in Füßen u. Beinen
und verhindern Bildung
des Plattfußes. 440



Johann Ferd. Führer, Gr. Burgstr. 10

Grösstes Spezialhaus für Koffer, Reise-Artikel und Lederwaren am Platze.

Beachten Sie meine 12 Schaufenster.

483

Bei Nierenleiden, Harnsäure, Zucker und Eiweiß

1918:

Flaschen-

versand

1570822

Wildunger Helenenquelle

J. Wirth & Co. m. b. H., Mineralwasser-Großhandlung
Glücksbahnstr. West Telefon 522 Taunusstraße 22



Café-Restaurant de l'Orient

Sous les Chênes

Terminus des Tramways électrique No. 3 Plaques Bleues et No. 4 Plaques Vertes
Etablissement de 1er Ordre. Construction Style Oriental. Grand jardin et terrasse.
Vue splendide sur Wiesbaden et le Rhin. Tous les jours grand Concert. Cuisine
et caves renommées. Grande salle pour sociétés, Noces et Banquets.

Téléphone 860.

Tous le soirs grand Bal.

Georges Richefort, propriétaire.

WINTERGARTEN

Café, Konzert- und Ballhaus

(Palais de danse)

WIESBADEN Schwalbacher Strasse 8

früher Festsaal der Turngesellschaft.

Grösstes und vornehmstes Ballhaus am Platze.

Jeden Mittwoch:

GROSSE TANZREUNION

482

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Süßwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoff-
bäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärme-
behandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische
Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder,
Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-
wasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen,
Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Vergnügungs-Palast

Groß-Wiesbaden

Dolz. Str. 19

Fernruf 810

Vom 16. — 30. September:

JOB

mit vollständig
neuem Spielplan
und
5 Attraktionen!

Anfang Wochentags 7 1/4 Uhr,
Sonntags 2 gr. Vorstellungen,
3 1/4 und 7 1/4 Uhr.

1710

ist die Nummer der

Grünen Radler

3 Mittelstrasse 3.

— an der Langgasse. —

Besorgen alles schnell und billig.

Inhaber **Karl Ludwig,**

Kriegsinvalide. 819

Nassauisches Landestheater.

Samstag, den 20. September 1919.

202. Vorstellung.

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Bildern, einem

Vor- und Nachspiel von Jules Barbier.

Musik von Jacques Offenbach.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/4 Uhr.

Dépôt des Messageries

Hachette et Cie

Journaux et publications français

Librairie classique et moderne.

Prix spéciaux pour cercles et Libraires.

Französische Zeitungen und Zeitschriften

Klassische und moderne Bücher.

Spezial-Preise für Buchhändler und Cercles.

Wiesbaden, 5 Kl. Burgstr. 5

Langgasse **Käthe Scheibel** Langgasse
Nr. 41, I. Nr. 41, I.

Spezial-Haus für

Haar-, Hand- und Schönheitspflege

Ondulation, Maniküre, Gesicht- und Kopfmassage. Höhensonne.

Tel. 1483. Behandlung sämtlicher Teintfehler. Tel. 1483.

„Gute Ölgemälde“

alte und neue Meister.

Ankauf.

Verkauf.

Geß. Offerten unter Nr. 490 an d. Exped. d. Blattes.

493

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Telefon 6137

Henny Porten

in dem vieraktigen Lustspiel

Die Dame,
der Teufel und die
Probierramsell.Die Schwester
des Brasilianers.

Komödie.

Odeon Theater.

Moderne Lichtspiele.

Kirchgasse 18. Tel. 3031.

Erst-Aufführung!

Gleiches Blut

Zigeuner-Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Garmen Cartellieri.

Einen Jux will er

sich machen

Reizendes Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit 4—11, Sonntags 3—11 Uhr.

Residenz-Theater.

Festspieltheater 49.

Direktor: Norbert Kapferer.

Samstag, den 20. September 1919

abends 7 1/2 Uhr

Bruder Leichtsin.

Operette in einem Vorspiel und zwei

Akten von Julius Brammer und

Alfred Grünwald.

Tage

nach den Anmel.

Thol, Hr. Dipl.-Ing.

Thywissen, Fr. N.

Tripel, Fr. Paris

Ulrich, Fr. Annw.

Veith, Hr. Kfm.

Vielhaus, Hr. Kfm.

Wang, Fr. Antwe.

Weber, Fr. Beuel

Weber, Hr. Kfm.

Weber, Hr. Ants.

Webers, Fr. Mün.

Weil, Hr. Kfm.

Weil, Fr. Land.

Weinreich, Hr. Kf.

Welz, Fr. Neust.

Wiemer, Fr. Isor.

Wigandt, Hr. Kfm.

Wilhelm, Hr. Ma.

Wilke, Hr. Kfm.

Will, Fr. Rent.

Witoldski, Fr. Obe.

Winter, Hr. Kfm.

Wittmann, Hr. M.

Wohner, Hr. Dud.

Wolff, Hr. Kfm.

West, Hr.

Zukendorf, Hr. Kf.

Zimmermann, Hr.

Nach den Anm

Abeking, Hr. Fabr.

Adams, Hr. Kfm.

Adrian, Fr. m. En

Alexander, Hr. Kf.

Amann, Hr.

Anons, Hr. Ing.

Arendt, Fr. Kreuz

Baehr, Fr. Köln

Baehr, Fr. Köln

Ballau, Hr. Fabr.

Balks, Hr. Birken

Bamickel, Hr. Fab

Baranoff, Hr. Ober

Barthold, Hr. Köln

Bassch, Fr. Pledde

Batailleau, Hr. m.

Baum, Fr. Höchst

Baumann, Hr. Kfm

Becker, Hr. Kfm.

Becker, Hr. Kfm.

Becker, Hr. Ing.

Belzenbog, Fr. Sim

Bender, Hr. Limbu

Berelham, Fr.

Berger, Hr. Osnab

Bernier, Hr. Blesd

Beyen, Fr. Sichte

Bickert, Hr. Lyon

Birk, Hr. Kfm.

Blumenstiel, Hr. Kf.

Bocking, Hr. Fabr

Boettcher, Fr. m. S

Boos, Hr. Dentist

Bonnon, Hr. m. F

Borger, Hr. Mainz

Braunschweig, Hr.

Brand, Hr. Kfm.

Brauer, Hr. Zahn

Breuer, Hr. m. Fr

Brünnner, Hr. Köln

Bruch, Fr. Reg.-Rat

Brumm, Fr. Köln

Bücher, Hr. Kfm.

Carpentier, Hr. Ko

Castagné, Fr. Pau

Christmann, Fr. Ed

Chans, Hr. Kfm.

Cohen, Hr. Kfm.

Cohn, Hr. Kfm.

Coranen, Hr. Kfm.

Crandt, Fr. Koble

Dahmen, Hr. Hotel

Dalsheim, Hr. Kfm.

Dannheiser, Hr. Kf

Danjon, Hr. Brüss

Dechene, Hr. Kfm.

Degele, Hr. Kfm.

Dekoster, Hr. Brüs

Derogière, Hr. Obs

Detolier, Hr. m. Fr

Diebold, Hr. Schaue

Diefenbach, Fr. N

Diedrichs, Hr. Kfm.

Döderlein, Fr. Dils

Dönig, Hr. Mannhei

Dolisi, Hr. Kfm.

Dormanns, Hr. Fabr

Dupuit, Hr.

Edwards, Hr. Bonn

Ehott, Hr. Oekonom

Eich, Hr. Landrat

Eisenbeiss, Fr. H

Elmer, Hr. Kfm.

Engel, Fr. Königste

Engel, Hr. Fabr. m.

Engel, Hr. Weingut

Engelbert, Hr. Kfm

Ez, Fr. Bernestei

Faquet, Hr.

Fagnolle, Fr. m. Sol

Fassbender, Hr. Gut

Ferner, Fr.

Feld, Fr. Koblenz

Ferber, Hr. Kfm.

Fiedler, Fr.

Fischbach, Hr. Kfm

Fischer, Hr. Direkt

Fichtner, Hr. Kfm.

Flammant, Hr. Ing.

Folmer, Hr. Reg.-Rat

Fohn, Fr.

Frank, Hr. Konsul

Franken, Fr. Eschw

Friedrich, Hr. Kfm.

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 17. September (Fortsetzung).

Thol, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Buchschlag, Biemers Hotel Regina
 Thymann, Fr., Neuss
 Tripel, Fr., Paris
 Ulrich, Fr., Annweiler
 Veith, Hr. Kfm. m. Fr., Rudesheim
 Viehhaus, Hr. Kfm. m. Fr.,
 Wang, Fr., Antwerpen
 Weber, Fr., Beuel
 Weber, Hr. Kfm., Bonn
 Weber, Hr. Amtsrichter Dr.,
 Webers, Fr., München
 Weil, Hr. Kfm., Landau
 Weill, Fr., Landau
 Weinreich, Hr. Kfm., Schwelm
 Welz, Fr., Neustadt (Westpr.)
 Wiemer, Fr., Isenlohn
 Wiggand, Hr. Kfm., Frankfurt
 Wilhelm, Hr. Major, Langensalza, Sonnenberger Strasse 66
 Wilke, Hr. Kfm., Leipzig
 Will, Fr. Rent., Frankenthal
 Wlotzki, Fr., Obernkirk
 Winter, Hr. Kfm., Offenbach
 Wittmann, Hr. Michelbach
 Wöhrer, Hr., Duddingen
 Wolff, Hr. Kfm. m. Fr.,
 Wüst, Hr.,
 Zukendorf, Hr. Kfm., Charlottenburg
 Zimmermann, Hr. Kfm., Frankfurt

Nach den Anmeldungen vom 18. September 1919.

Abeking, Hr. Fabrikdirektor,
 Adams, Hr. Kfm., Hannover
 Adrian, Fr. m. Enkelin, Siegburg
 Alexander, Hr. Kfm. m. Fr., Marseille
 Amann, Hr.,
 Amens, Hr. Ing., Bonn
 Arendt, Fr., Kreuznach
 Baehr, Fr., Köln
 Baehr, Fr., Köln
 Ballau, Hr. Fabr., Herten
 Balke, Hr., Birkenfeld
 Bamickel, Hr. Fabr. m. Fr., Haan
 Baranoff, Hr. Oberleutn., Mainz
 Barthold, Hr., Köln
 Busch, Fr., Pfeddersheim
 Batailleau, Hr. m. Fr., Paris
 Baum, Fr., Höchst
 Baumann, Hr. Kfm.,
 Becker, Hr., Nauheim
 Becker, Hr. Kfm., Neuss
 Becker, Hr. Kfm., Oberursel
 Becker, Hr. Ing., Elberfeld
 Belzenbog, Fr., Simmern
 Bender, Hr., Limburg
 Berchem, Fr.,
 Berger, Hr., Osnabrück
 Berner, Hr., Pfeddersheim
 Beyen, Fr., Scheidein
 Bickert, Hr., Lyon
 Birk, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Blumenstiel, Hr. Kfm., Frankenthal
 Böcking, Hr. Fabr., Kirm
 Boettcher, Fr. m. Sohn, Mainz
 Boes, Hr. Dentist, Solingen
 Bonneon, Hr. m. Fam.,
 Borger, Hr., Mainz
 Brunschwitz, Hr. Kfm., St. Louis
 Brand, Hr. Kfm. m. Tochter, Koblenz, Biemers Hotel Regina
 Bräuer, Hr. Zahnarzt, Rüdelsheim
 Breuer, Hr. m. Fr., Saargemünd
 Bräuner, Hr., Köln
 Broch, Fr. Reg.-Rat, Marburg
 Brumm, Fr., Köln-Klettenberg
 Bücher, Hr. Kfm. m. Fr., Eltville

Carpentier, Hr., Koblenz-Plaidt
 Castagné, Fr., Pau
 Christmann, Fr., Edesheim
 Claus, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Cohen, Hr. Kfm., Paris
 Cohn, Hr. Kfm., Berlin
 Cornen, Hr. Kfm., Paris
 Crandt, Fr., Koblenz
 Dahmen, Hr. Hotelier, Trier
 Dalsheim, Hr. Kfm., Frankfurt
 Dannheiser, Hr. Kfm. m. Fr., Landau
 Danjon, Hr., Brüssel
 Dechene, Hr. Kfm., Elberfeld
 Deele, Hr. Kfm. m. Kinder, Speyer
 Dukoster, Hr., Brüssel
 Derogère, Hr., Oberhofen
 Detthier, Hr. m. Fr., Tours
 Diebold, Hr. Schauspieler, Saarbrücken
 Diefenbach, Fr., Naurod
 Diederichs, Hr. Kfm. m. Fr., Ahlbeck
 Diederlein, Fr., Düsseldorf
 Dönnig, Hr., Mannheim
 Dolis, Hr. Kfm., Saargemünd
 Dormanns, Hr. Fabr. m. Fr., M.-Gladbach
 Dupont, Hr.,
 Edwards, Hr., Bonn
 Elhott, Hr. Oekonomierat m. Fr., Trier
 Ekel, Hr. Landrat, Cleeve
 Eisenbeis, Fr., Höchst
 Eliner, Hr. Kfm., Krefeld
 Engel, Fr., Königstein
 Engel, Hr. Fabr. m. Fr., Hainfeld
 Engel, Hr. Weingutsbes., Aksey
 Engelbert, Hr. Kfm.,
 Erz, Fr., Berncastel
 Faguet, Hr.,
 Fagnolle, Fr. m. Sohn,
 Fassbender, Hr. Gutsbes. m. Fr., Köln
 Ferner, Fr.,
 Fell, Fr., Koblenz
 Forber, Hr. Kfm., Frankfurt
 Fiedler, Fr.,
 Fischerich, Hr. Kfm., Wittlich
 Fischer, Hr. Direktor,
 Fichtner, Hr. Kfm., Unterlahmstein
 Flammant, Hr. Ing. m. Fr., Luxemburg
 Follner, Hr. Reg.-Rat, Trier
 Fohn, Fr.,
 Frank, Hr. Konsul a. D. m. Fr., Hamburg
 Franzen, Fr., Eschweiler

Frid, Hr. Kfm. m. Fr., Reichenhall
 Friedberg, Hr. Kfm., Frankfurt
 Friedberger, Hr. Kfm., Frankfurt
 Fürstenberg, Hr. Kfm., Köln
 Fuchs, Fr. Fabrikbes., Ransbach
 Fuchs, Hr. Fabrikbes., Ransbach
 Funck, Hr., Luxemburg
 Gaa, Hr. Kfm., Köln
 Gaillard, Hr., Paris
 Garmy, Fr. m. Begl., Frankfurt
 Gaugler, Hr. Kfm., Strassburg
 Gaul, Hr.,
 Gautier, Hr. Offizier, Spa
 Gegner, Hr., Oberstein
 Geis, Hr. Kfm., Bad Münster a. St.
 Gerday, Fr., Darmstadt
 Gersch, Hr. Kfm., Pirmasens
 Gies, Fr., Köln
 Gimbel, Hr., Worms
 Godebin, Fr., Mülhausen
 Goerke, Fr.,
 Goldenrath, Hr., Luxemburg
 Goldenrath, Fr., Luxemburg
 Gorges, Fr. m. Tochter, Bedburg
 Gotschalk, Hr. Direktor, Detmold
 Graf, Hr. Student, Gummersbach m.
 Graumann, Fr., Barmen
 Griller, Fr., Mainburg
 Grünberg, Hr. Chemiker, Paris
 Grüssenmeyer, Hr. Kfm., Hagenau
 Günther, Fr. m. Tochter u. Sohn, Köln
 Guérin, Hr. Kfm., Paris
 Gundelwein, Hr., Pirmasens
 Habig, Hr.,
 Halloy, Fr., Brüssel
 Haesael, 2 Frln., Bacharach
 Hammelbacher, Fr., Würzburg
 Haumer, Hr., Zweibrücken
 Hartmann, Hr., Mussenheim
 Hasters, Hr. Gutsbes. m. Fr., Forst
 Heck, Hr. Beigeordneter, Diez
 Heckelmann, Hr. Fabr., Pirmasens
 Heil, Hr. Kfm. m. Fr., Lohberich
 Heilhecker, Hr.,
 Hermes, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen
 Heskamp, Fr. Hptm., Köln
 Heuer, Hr. Assistent,
 Hörter, Fr., Koblenz
 Hirsch, Hr. Kfm., Berlin
 Hochberg, Fr., Mainz
 Hoemann, Hr. Kfm., Köln
 Hofmann, Hr., Oberlahmstein
 Holz, Hr. Kfm., Herzogenrath
 Holzappel, Hr. Kfm., Köln
 Hoppe, Hr., Höchst
 Housse, Hr. m. Fr. u. Begl., Luxemburg
 Hueber, Hr. Kfm. m. Fr., Mülhausen
 Jacobs, Fr., Bonn
 Jansen, Hr. Kfm., Bonn
 Janssen, Hr. Kfm., Mülhausen
 Janz, Fr., Mombach
 Joffe, Hr. m. Begl., Paris
 Kahn, Fr., Marseille
 Kaiser, Fr.,
 Karche, Fr., Paris
 Kathe, 2 Frln., Köln
 Kaufmann, Hr. Kfm., Neuss
 Kempkens, Hr., Krefeld
 Kenig, Hr., Naurod
 Kussowitz, Hr. Kfm., Frankfurt
 Kesseler, Hr., Bettendorf
 Kneller, Hr. Kfm., Köln
 Klausner, Fr. Landrat, Dahlbruch
 Kleinert, Schiller, Euskirchen
 Klees, Fr., London
 Klomp, Hr. Kfm. m. Fr., M.-Gladbach
 Klein, Hr. Kfm. m. Fr., Oberstein
 Klippel, Hr. Gutsbes., Schwabenheim
 Kloeters, Fr. m. Kinder u. Jungfer, Rheydt
 Kopp, Hr., Paris
 Karm, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Kraft, Hr. Kfm., Hagen
 Kraft, Hr. Fabrikbes. m. Fr., M.-Gladbach
 Kraichgauer, Hr.,
 Krause, Fr. Konsul, Ullersdorf
 Kraemer, Hr., Kfm.,
 Krämer, Fr., Saarbrücken
 Kremer, Hr., Bettendorf
 Küsters, Hr.,
 Landstropp, Hr. Kfm., Aarau
 Lang, Hr. Fabr., Frankfurt
 Lataillada, Hr. m. Fr., Paris
 Lauer, Fr., Koblenz
 Lavallie, Hr. m. Fr.,
 Lery, Fr., Paris
 Levy, Hr. Fabr., Kaiserslautern
 Liebler, Fr.,
 Lück, Fr., Berlin
 Lippels, Kind, Ludwigshafen
 Lordmann, Hr. Kammerjäger, Charlottenburg
 Lorenz, Hr. Kfm., Geestmünde
 Ludes, Hr. Weingutsbes., Thülnich
 Lutz, Hr. Kfm., Strassburg
 Magid, Fr., Berlin
 Malinski, Hr. Kfm., Frankfurt
 Malzer, Hr. Kfm., Paris
 de Mann, Fr. m. Jungfer, Ig.-Schwalbach
 Mantz, Hr. Kfm., Metz
 Maret, Hr. Sanitätsrat Dr. med. m. Fr., Trier
 Martens, Fr., den Haag
 Martin, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel
 Marx, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
 Marx, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Mayer, Hr. Fabr., Heilbronn
 Mayer, Fr., Speyer
 de Maizure, Hr. Schriftsteller, Paris
 Meisner, Fr. Direktor, Frankfurt
 Mejer, Hr.,
 van Melekebeke, Fr. Brüssel
 Menner, Fr., Paris
 Mentgen, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
 Meyer, Hr. Kfm., Karlsruhe
 Middeldorf, Hr. Kfm., Aachen
 Minrath, Fr., Köln
 Marmer, Hr., Naurod
 Maurer, Hr.,
 Maurer, Fr.,
 Mombaur, Fr., Gräfrath
 Mommer, Fr. m. Kinder, Duisburg-Meiderich

Monoski, Hr., Mörsdorf

Palast-Hotel
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Hotel Vogel
 Zum Kranz
 Zum Kranz
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald
 Prinz Nikolaus
 Haus Gudrun
 Schwarzer Bock
 Zur Sonne
 Residenz-Hotel
 Europäischer Hof
 Union
 Grüner Wald
 Metropole u. Monopol
 Rose
 Kölnischer Hof
 Rhein-Hotel
 Bellevue
 Goldener Brunnen
 Goldener Brunnen
 Primavera
 Wiesbadener Hof
 Weisses Lili
 Walkmühlstr. 39
 Silvana
 Palast-Hotel
 Zum Erbprinzen
 Pension Weber
 Grüner Wald
 Schützenhof

Kaiserhof
 Europäischer Hof
 Zwei Böcke
 Rhein-Hotel
 Hiltnerstrasse 5
 Hotel Berg
 Bellevue
 Christl. Hospiz II
 Gasthof Krug
 Zur Sonne
 Westfälischer Hof
 Rose
 Goldener Brunnen
 Grüner Wald
 Pariser Hof
 Europäischer Hof
 Schwarzer Bock
 Hospiz z. hl. Geist
 Reichspost
 Reichspost
 Union
 Grüner Wald
 Haus Wenden
 Grüner Wald
 Rose
 Taunus-Hotel
 Hospiz z. hl. Geist
 Grüner Wald
 Hotel Wilhelm
 Zur Sonne
 Hessischer Hof
 Grüner Wald
 Kölnischer Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Grüner Wald
 Imperial
 Christl. Hospiz II
 Gasthof Krug
 Taunus-Hotel
 Goldenes Ross
 Rose
 Hotel Adler Badhaus
 Pariser Hof
 Evangel. Hospiz
 Rose
 Zum Posthorn
 Vier Jahreszeiten
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Pension Jung
 Hospiz z. hl. Geist
 Grüner Wald
 Kaiserbad
 Schwarzer Bock
 Wiesbadener Hof
 Kleiststrasse 11
 Sanatorium Dr. Dornbluth
 Grüner Wald
 Hotel Berg
 Pariser Hof
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Hotel Wilhelm
 Leberberg 17
 Grüner Wald
 Imperial
 Sanatorium Nerotal
 Rhein-Hotel
 Metropole u. Monopol
 Nonnenhof
 Margarethenhof
 Vier Jahreszeiten
 Hotel Wilhelm
 Humboldtstr. 7
 Schulgasse 4
 Hotel Viktoria
 Nassauer Hof
 Prinz Nikolaus
 Kölnischer Hof
 Quissana
 Kölnischer Hof
 Zur Sonne
 Zur Sonne
 Zur Sonne
 Zur Sonne
 Grüner Wald
 Biebricher Strasse 36
 Zur Sonne

Moreau, Hr. m. Fr., Hosselt
 Mörgen, Fr., Saarbrücken
 Moschel, Fr., Rheingönheim
 Mühlhausen, Fr. Dr. med., Frankfurt
 Müllenbach, Fr., Höhr
 Müllenbach, B. Fr., Höhr
 Müller, Hr. Rent. m. Fr., Leipzig
 Müller, Hr. Weingutsbes.,
 Müller, Hr., Mainz
 Müller, Hr. Kfm., Köln
 Munet, Hr., Paris
 Müseler, Fr. Justizrat, Berlin
 Navarro, Hr.,
 Neillmeck, Fr., Obercassel
 Nelles, Hr. Hofrat, Hamburg
 Nicolas, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
 Neuhausen, Fr., Köln
 Okrent, Hr. Kfm., Brüssel
 Oppenheim, Hr., Augsburg
 Ordenstein, Hr. Kfm., Nürnberg
 Oertel, Hr., Krefeld
 Oster, Fr., Dillingen
 Pank, Fr., Köln
 Paples, Hr. Fabr. m. Fr., Köln
 Peters, Hr. Kfm., Worms
 Peters, Hr. Kfm.,
 Pressler, Hr., Kaiserslautern
 Proumen, Fr. Maler, Karlsruhe
 Putte, Hr. Kfm., Paris
 Rabe, Fr., Landsberg
 Karrenbauer, Hr.,
 Rasmann, Fr.,
 Ratte, Hr. Advokat m. Fr., Paris
 Rauch, Hr. Kfm., Ludwigshafen
 v. Rauffer, Hr. Weingutsbes., Bad Dürkheim, Residenz-Hotel
 Baronin von Reizwitz, Haag
 v. Reuterp, Hr. Jurist, Schwerin
 Reynard, Fr., Paris
 Rieder, Hr. m. Fr., Worms
 Rieger, Hr. Kfm., Solingen
 Ries, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
 Röhrig, Hr., Berlin
 Rohrmann, Fr., Düsseldorf
 Roos, Hr. Fabr., Frankfurt
 Roos, Hr. Kfm., Holzhausen
 Rosen, Hr. m. Fr., Strassburg
 Rosenberg, Hr. Direktor m. Fr.,
 Roser, Fr., Heilbronn
 Baronin de Rosie,
 Rothe, Hr.,
 Roettgen, Fr., Bonn
 Ruegenberg, Hr., Olpe
 Ruland, Hr. Dr. med. m. Fr., Köln
 Russi, Hr. Kfm.,
 Rütts, Hr., Frankfurt
 Sartingen, Hr. m. Fr., Neuss
 Schäufele, Hr.,
 Schelle, Fr., Bremen
 Schlossmacher, Hr. Fabrikdirektor m. Fam. u. Kinderfrl.,
 Wien
 Schmidt, Fr., Charlottenburg
 Schmidtman, Fr. Dr., Bonn
 Schmitz, Hr. Geh. Schüttsrat, Elberfeld
 Schnatz, Hr. Pfarrer, Rudesheim
 Schneider, Hr. Fabr., Mainz
 Schnell, Hr. Kfm., Stuttgart
 Schott, Fr.,
 Schröder, Fr., Apdernach
 Schumacher, Fr., Düsseldorf-Obercassel
 Schuller, Hr. Rent. m. Fr., Trier
 Schultheiss, Hr. Brauereibes., Koblenz
 Schwab, Hr. Staatsanwalt m. Fam., Zweibrücken
 Schwarz, Fr. Rent., Saarbrücken
 Schwarz, Fr., Saarbrücken
 Schwob, Hr. Kfm., Paris
 Schwob, Fr., Paris
 Seelbach, Hr., Holzhausen
 Seyfarth, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Simon, Fr., Berlin
 Simon, Hr. Kfm., Pirmasens
 Simon, Hr. Kfm., Köln
 Sippel, Fr., Budapest
 Später, Fr. m. Kind u. Jungfer, Koblenz
 Speier, Hr. Kfm., Kassel
 Stähler, Hr. Univ.-Prof. Dr., Köln
 Staub, Hr. Kfm., Berlin
 Steinberg, Hr. Direktor m. Fr., Riga
 Stemmler, Fr., Zweibrücken
 Stern, Hr., Posen
 Stricker, Hr., Kirm
 Stricker, Fr. m. Begl., Greifswald, Sanatorium Dr. Dornbluth
 Strohe, Fr., Koblenz
 Stute, Hr. Kfm., Bonn
 Tath, Hr. Dr. med., Strassburg
 Thaprich, Hr. Weingutsbes., Berncastel
 Theis, Hr. Kfm., Gladbach
 Theobald, Hr. Kfm. m. Fr., Speyer
 Thierbinger, Hr. Kfm., Uerdingen
 Thieren, Hr. Dipl.-Ing. Oberlehrer, Essen Haus Fliegen-Steiner
 Traber, Hr. m. Fr., Köln
 Trautmann, Fr., Neustadt
 Treuherr, Hr. Kfm., Strassburg
 Vanpeperschalk, Hr., Brüssel
 du Vignau, Fr., Aschersleben
 Vogt, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt
 Waldorf, Fr., Berlin
 Wasle, Hr. Kfm., Neustadt
 Weber, Fr., Trier
 Weegmüller, Hr., Haardt
 Weingärtner, Hr. Kfm., Wiesdorf
 Weiss, Hr. Kfm., Landau
 Weisschroben, Hr. m. Fr., Bonn
 Wenke, Fr., Leipzig
 Weyer, Hr. m. Fr., Köln
 Wiedemann, Fr., Kesterbach
 Wiemeyer, Hr. m. Fr., Köln
 Wigner, Hr. Kfm., Köln
 Wirschanek, Hr. Kapellmeister, Köln
 Wiskott, Fr., München
 Witting, Fr. Oberleutn., Friedenau
 Wittkamp, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Wobbe, Hr. m. Fr.,
 Wolf, Hr. Kfm., Bingen
 Wolf, Fr., Frankfurt
 Wolff, Hr. Kfm., Pirmasens
 Zacharias, Hr. Kfm., Remscheid
 Zeuner, Fr., Koblenz
 Zimmer, Hr. m. Fr., Trier
 Zimpfer, Hr. Kfm., Pirmasens

Palast-Hotel
 Reichspost
 Haus Winter
 Park-Hotel
 Zum Kranz
 Zum Kranz
 Weisses Lili
 Haus Humboldt
 Grüner Wald
 Hotel Vogel
 Kirchstrasse 11
 Bellevue
 Palast-Hotel
 Prinz Nikolaus
 Imperial
 Hessischer Hof
 Hiltnerstrasse 5
 Metropole u. Monopol
 Park-Hotel
 Schwarzer Bock
 Kaiserhof
 Evangel. Hospiz
 Reichspost
 Schwarzer Bock
 Wiesbadener Hof
 Wiesbadener Hof
 Goldenes Kreuz
 Fischerstr. 2
 Kaiserbad
 Goldener Brunnen
 Goldenes Ross
 Zur Sonne
 Rose
 Metropole u. Monopol
 Residenz-Hotel
 Sanatorium Nerotal
 Gartenstrasse 4
 Kaiserhof
 Goldenes Ross
 Westfälischer Hof
 Union
 Prinz Nikolaus
 Goldenes Kreuz
 Schwarzer Bock
 Hotel Berg
 Europäischer Hof
 Kaiserhof
 Alexandrastr. 21
 Nonnenhof
 Hotel Berg
 Christl. Hospiz II
 Grüner Wald
 Rose
 Rheinischer Hof
 Zur neuen Post
 Kölnischer Hof
 Wiesbadener Hof
 Michelsberg 1
 Haus Wenker-Paxmann
 Gneisemaustr. 11
 Hotel Wilhelm
 Grüner Wald
 Hospiz z. hl. Geist
 Sanatorium Dr. Dornbluth
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Goldenes Kreuz
 Prinz Nikolaus
 Haus Wenden
 Grüner Wald
 Gasthof Krug
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Hessischer Hof
 Hessischer Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Hotel Berg
 Gasthof Krug
 Metropole u. Monopol
 Park-Hotel
 Hotel Adler Badhaus
 Biemers Hotel Regina
 Kronprinz
 Bellevue
 Metropole u. Monopol
 Nassauer Hof
 Schützenhof
 Grüner Wald
 Europäischer Hof
 Sanatorium Dr. Dornbluth
 Grüner Wald
 Hotel Vogel
 Europäischer Hof
 Schwarzer Bock
 Hotel Berg
 Wiesbadener Hof
 Kölnischer Hof
 Haus Fliegen-Steiner
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Hotel Wilhelm
 Metropole u. Monopol
 Bellevue
 Grüner Wald
 Gasthof Krug
 Zum Posthorn
 Haus Wenden
 Goldenes Kreuz
 Kölnischer Hof
 Hotel Wilhelm
 Grüner Wald
 Hotel Nizza
 Goethestrasse 25
 Europäischer Hof
 Herderstrasse 35
 Residenz-Hotel
 Grüner Wald
 Union
 Grüner Wald
 Reichspost
 Grüner Wald
 Metropole u. Monopol

Devacuvin-Bonbons regulieren den Stuhlgang.

Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.

Eden-Diele

elegante Räume

Tanusstrasse 27.

Täglich

Künstler-Konzert.

Erstklassige Getränke.

Besuchen
Sie
die

Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Aux Personnes françaises.

Dame très b. éduée. des. donner leçon allem. ou servir comme interprète. Off. Bur. d. Journ. sous Nr. 491.

Jeder Fremde liest
das Bade-Blatt!

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Hauptsynagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 6.—Uhr
Sabbath, morgens: 7.15 Uhr
Sabbath, Vortrag 9.15 Uhr
nachmittags 4.00
abends 7.15
Wochentage, morgens 6.15
abends 6.—
Sonntag und Mittwoch morgens 5.15 Uhr.

Kinephon-Theater.

Erstklassige Lichtspiele. Tel. 140.
Tanusstrasse 1, nahe Kochbrunnen.
Erst-Aufführung!

Die Tochter des Mehemed

Drama aus dem Orient in 4 Akten.

In der Titelrolle:

ELLEN RICHTER.

O, Sie! Schlimmer

pikantes Lustspiel in 3 Akten.

Am Flügel: Herr A. Rausch.

Spielzeit 4—11, Sonntags 3—11 Uhr.

Monopol-Lichtspiele.

Tel. 140. Tel. 140.

Willhelmstr. 8 Haltestelle Rheinstr.

Erstaufführung!

Die Tat des Anderen

spannendes Kriminal-Schauspiel in 5 Akten.

!! Nordischer Kunstfilm !!

Eine verhängnisvolle Ballnacht

Urädelos Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit von 4—11 Uhr.

Sonntags von 3—11 Uhr.

Wmtsblatt

Nr. 147 vom 20. September 1919.

Fleischverteilung.

In dieser Woche werden verteilt:

I. Deutsche Grundration.

200 gr frisches Fleisch und Wurst in den Metzgereien, deren Firmennamen mit den Anfangsbuchstaben P—E einschl. beginnt, gegen Abgabe der Fleischmarken 1—8.

II. Deutsche Zusatzration (Hoover).

100 gr Speck zum Preise von 4.50 Mk. je Pfund gegen Abgabe der Fleischmarken 9—10.

Gleichzeitig wird hiermit bekannt gegeben, daß die Metzgerei Störzel, Zietenring 5, von dem Herrn Polizei-Direktor geschlossen worden ist. Die Kunden dieser Metzgerei werden einweisen der Metzgerei Werner, Seidenstraße 15 überwiesen.

Wiesbaden, den 16. September 1919.

Der Magistrat.

Anmeldung von Hauschlachtungsschweinen.

Alle im Stadtkreis befindlichen zur Hauschlachtung bestimmten Schweine sind bis spätestens 21. September d. J. beim Magistratsbüro für Fleischverteilung, Rathausstr. 10 III, anzumelden. Für Tiere, die nicht bis zum angegebenen Stichtage angemeldet sind, kann eine Schlachtgenehmigung nicht erteilt werden.

Wiesbaden, den 16. September 1919.

Der Magistrat.

Änderung in der Brotversorgung.

Außer den in der Bekanntmachung vom 10. d. M. genannten Bäckereien ist die

Bäckerei Jahn, Karl, Nischstr. 4

bei der bevorstehenden Ausgabe neuer Brotkarten zur Annahme von Ruckschiff zugelassen.

Wiesbaden, den 16. September 1919.

Der Magistrat.

Neue Nährmittel-Geschäfte.

Bei Gelegenheit der jetzigen Ausgabe neuer Nährmittelkarten werden folgende Kolonialwarenhandlungen neu zum Verkauf städtischer Verteilungswaren zugelassen:

- Nr. 260. Weher, Theodor, Adlerstr. 7
- Nr. 314. Franz, Heinrich, Naumburgerstr. 11
- Nr. 315. Bierbrauer, Karl, Adlerstr. 43
- Nr. 316. Döller, Franz, Moritzstr. 18
- Nr. 317. Kaiser, Heinrich, Karlstr. 11.

Wiesbaden, den 16. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung von Gasanlagen von den Gasmessern ab sind bis auf weiteres noch zugelassen worden:

- 1. Bengel, Gust., Herberstraße 7.
- 2. Bogen, W., Drantenstraße 48.
- 3. Brühl, Karl, Wälderstraße 15.
- 4. Dauter, W., Schwalbacher Straße 88.
- 5. Eichen, Joh. (Dohleim), Dörzgasse 1.
- 6. Feil, Otto, Moritzstraße 7.
- 7. Girsch, R., Nerostraße 88.
- 8. Krüger, W., Zimmermannstraße 7.
- 9. Schmidt, Fritz, Rheinstr. 78.

Wiesbaden, den 18. September 1919.

Betriebsabteilung der Städt. Wasser- und Gaswerke.

Außerkräftigung von Bezugsmarken für Baumwoll-Nähgarn, Stopf- und Strickgarn, sowie für Reimennähgarn.

Sämtliche von dem Magistrat an Verbraucher und Verbraucher ausgegebenen Bezugsmarken für Baumwoll-Nähgarn, Stopf- und Strickgarn, sowie für Reimennähgarn werden hiermit mit dem 30. September d. J. außer Kraft gesetzt.

Ab 1. Oktober d. J. können Händler die aus den Zuweisungen des Magistrats verbleibenden Restbestände marktfrei verkaufen.

Wiesbaden, den 16. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dem Antrag der Dekorationskünstler-Zwangsgesinnung und der Zwangsinnung der Künstler, Radierer- und Stadtgeschäfte auf Zusammenschluß hat der Herr Regierungspräsident seine Zustimmung gegeben. Der Zusammenschluß wird am 1. Oktober l. J. erfolgen.

Wiesbaden, den 15. September 1919.

Der Jugendkommissar.

Bekanntmachung

betr. Stadtverordnetenwahlen.

Nachdem die französische Besatzungsbehörde nunmehr die Übernahme der Gemeinbewahlen gestattet hat, sind zunächst die Wahlen der Stadtverordneten vorzunehmen.

Als Wahltag ist Sonntag, der 26. Oktober 1919, festgesetzt.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung werden in allgemeiner, unmittelbarer und geheimer Wahl nach den Grundätzen der Verhältniswahl gewählt. Jeder Wähler hat eine Stimme.

Wahlberechtigt und wählbar sind alle im Besitze der deutschen Reichsangehörigkeit befindlichen Männer und Frauen, welche das 20. Lebensjahr vollendet haben, in Wiesbaden seit 6 Monaten ihren Wohnsitz haben und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Stichtag ist der 1. September 1919.

Als Wohnsitz ist der Gemeindebezirk anzusehen, in dem jemand eine Wohnung unter Umständen inne hat, die auf die Abfertigung der dauernden Beibehaltung schließen lassen.

Von der Ausübung des Wahlrechts ausgeschlossen ist:

1. Wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft steht;
2. wer infolge eines rechtskräftigen Urteils der bürgerlichen Ehrenrechte ermangelt.

Zu wählen sind 60 Stadtverordnete.

Im übrigen ist für die Übernahme der Wahlen die Wahlordnung für die verfassunggebende preussische Landesversammlung mit der Maßgabe anzuwenden, daß an Stelle des Wahlkommissars der in den Gemeindeordnungen festgesetzte Wahlvorstand bzw. die Wahlkommission tritt.

Die Mitglieder der durch Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung gebildeten Wahlkommission werden zufolge Bestimmung der Wahlordnung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Vorsitzender: Beigeordneter Dr. Gsch.

Beisitzer: Stadtverordnete Dietrich, Hartmann, Ochs und Seifert.

Stellvert. Beisitzer: Stadtverordnete Dr. Degenhardt und Hildner.

Schriftführer: Assessor Reuendorf.

Weitere Bekanntmachungen, insbesondere über Offenlegung der neu aufzustellenden Wählerlisten, Einreichung von Wahlvorschlügen, Abgrenzung der Stimmbezirke usw. bleiben vorbehalten.

Wiesbaden, den 15. September 1919.

Die Wahlkommission.

Der Vorsitzende: Dr. Gsch.

Ausgabe neuer Nährmittel- und Brotkarten.

In der Zeit vom 22. September bis einschließlich 4. Oktober 1919 werden im ehemaligen Museum neue Nährmittelkarten, Brotkarten und Brotzusatzkarten M (für Mütter) mit den dazu gehörigen Gegenkarten (mit Farbband), mit Gültigkeit ab 20. Oktober, und Kartoffel-Einkaufskarten ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt:

a) im 2. Stod, Zimmer 43/45 für Haushaltungen mit Namensanfangsbuchstaben

A—Bo am Montag, den 22. September

Br—E Dienstag, 23. "

F—G Mittwoch, 24. "

H Donnerstag, 25. "

I—K Freitag, 26. "

L—M Samstag, 27. "

N—Q Sonntag, 28. "

R—Sa Dienstag, 30. "

Sch Mittwoch, 1. Oktober

Se—V Donnerstag, 2. "

W—Z Freitag, 3. "

A—Z Samstag, 4. "

b) im 1. Stod, Zimmer 38, für Anstalten, Hotels usw. mit Haushaltsausweisen:

Nr. 50000—50160 am Mittwoch, den 24. September,

Nr. 50161—50300 am Donnerstag, den 25. September,

Nr. 50301 und weiter am Freitag, den 26. September.

Die Ausgabehalter sind an sämtlichen Tagen der Ausgabe einschließlich Samstag

von 8 bis 12¹/₂ Uhr vormittags und

2¹/₂ bis 5 Uhr nachmittags

geöffnet. Vorzulegen sind:

Haushaltsausweis,

Markenausgabekarte,

Brotkarten und

Brotzusatzkarten M (Mutterkarten).

Alle neu erhaltenen Nährmittelkarten und Normal-Brotkarten, sowie deren Gegenkarten sind mit der auf der Kartenausgabearte befindlichen Haushaltsnummer, sowie dem Namen und der Wohnung des Haushaltungsvorstandes, die Brotzusatzkarten M nebst Gegenkarten dagegen mit dem Namen der zum Zusatz berechtigten Person zu versehen und bis zum 7. Oktober abends bei den gewählten Lieferanten anzumelden.

Jeder Haushalt darf für Nährmittel bzw. Brot nur einen Lieferanten wählen, und muß dieser an Hand des Haushaltsausweises sich überzeugen, daß ihm sowohl die richtige Zahl Karten abgeliefert wird, als auch diese mit Haushaltsnummer, Name und Wohnung versehen sind. Bei Unstimmigkeit in der Zahl oder mangelnder Ausfertigung ist Annahme der Ruckschiff abzulehnen. Zum Zeichen der Anerkennung der Ruckschiff haben Lieferanten die Verbraucher- und Gegenkarten mit ihrem Geschäftsstempel zu versehen.

Die Lieferanten haben die Verbraucherarten den Kunden zur Verfügung zu stellen und diese zur amtlichen

Zählung und Abkempfung auf dem ehemaligen Museum

Zimmer 43/45 vorzulegen und zwar:

Nährmittel-Gegenarten am 9. und 10. Oktober,

Brot- u. Brotzusatz-M.-Gegenarten am 13. und 14. Oktober.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Ende
Bezugsprei
Mk. 3.—
Mk. 3.60

Nr. 26

Au
— Die
des Kurhaus
Ball bleibt,
Besuchenden
abend beste

Kunst

— Kam
(Violine), Je
am 29. Sep
Kammermus
deren Prog
Freunde gu
erwecken o
Born und S
lungen erhä
— Land
romantische
Besetzung i
Rolle der
ersten Male

Das Ne

— Die
am Mittwo
früher, das
um 2 Uhr a
— Sein
Konsul Bur
1849 als
Trampkin
bestimmt
serveoffizier
bis 1872 bei
Ende 1872
in Mexiko
dortigen spa
des deutsche
seinen Wohn
Stadtverordn
Stadtrat gew
der älteste
4 anderen
Offiziere in
geschossen
fangenschaft
meister im
Flandern vo
spendete das

Ausstellung

Die Ga
Festtagen
Werken des
Christiansen
prächtige Au
geschlossene
essanter Sc
Kenner mode
Betreten des
Persönliche
sonne den
Absichten de

Nach ein
Christiansen
zuwandte
eigene Welt
und Kühnhei
finden wir d
malerischen
grosser Freu
ein Drang na
erfüllt. Läng

Wiesbadener Nachrichten.

— **Fleischverteilung.** Gemäß Bekanntmachung des Magistrats im Anzeigenteil werden in dieser Woche 200 g frisches Fleisch und Wurst in den Metzgereien, deren Firmennamen mit den Anfangsbuchstaben P—E einschl. beginnt, und 100 g Speck verteilt. Die Kunden der polizeilich geschlossenen Metzgerei Störzel, Zietenring 5, werden bis auf weiteres der Metzgerei Werner, Seidenstraße 15, zugewiesen. Die Großhändler können ihre Bezugschneide am Donnerstag in Zimmer 38 des ehem. Museums in Empfang nehmen.

— **Hauschlachtungsschweine.** Nach einer Bekanntmachung des Magistrats im Anzeigenteil sind alle zur Hauschlachtung vorgesehenen Schweine, soweit sie sich innerhalb des Stadtkreises Wiesbadens befinden, bis zum 21. d. Mts. beim Magistratsbüro für Fleischverteilung, Rathausstr. 10, III, anzumelden. Wer die Anmeldung nicht rechtzeitig bewirkt, hat auf die Erteilung einer Schlachtgenehmigung keinen Anspruch.

Verantwortlicher Schriftleiter: D. Müller, Wiesbaden.